

Joeys steiniger Weg!

Geschunden, Verloren und Aufgefangen

Von Onlyknow3

Kapitel 16: Das Ende einer Ära

Kapitel 16 - Das Ende einer Ära

Nach der Beinahe-Katastrophe der vergangenen Woche stand diese und die nächste Woche die großen Abschlussprüfungen an. Sie alle hatten noch einmal in den letzten Tagen rangeklotzt und gelernt, um sich auf diese zwei Wochen bestens vorzubereiten. Selbst Seto hatte sich der Gruppe zum Lernen angeschlossen. Weniger, weil er lernen wollte, als vielmehr um Joey im Auge zu behalten. Dem Brünetten war bewusst, dass es jederzeit so weit sein konnte, dass Joey zusammenbrach. Er wollte dann sofort da sein und eingreifen können.

Nach und nach hatte er auch Yugi und Tristan als Joey's beste Freunde in die Situation eingeweiht und über sein Vorhaben informiert, Joey bei Bedarf sofort in eine nahe Klinik einweisen zu lassen.

Um Joey etwas Druck von den Schultern zu nehmen hatte Seto sogar eine Sondergenehmigung an der Schule erwirkt, dass der Blonde die meisten seiner Prüfungen als Referat halten durfte, da dieser durch eine Lernschwäche sein Wissen nicht durch eine schriftliche Prüfung richtig präsentieren konnte. Klar, war es für die Schule ein Mehraufwand, aber in der heutigen Zeit waren solche Ausnahmen keine wirkliche Ausnahmen mehr. Die notwendigen Bescheinigungen beizubringen war sogar relativ einfach gewesen!

So hatte Joey nur eine Prüfung, die er schriftlich ablegen musste: Mathematik.

Durch den intensiven Kontakt mit dem Kindergarten war Seto sogar gezwungen gewesen seine Meinung über sie zu revidieren. Hatte er sie noch vor gut drei Monaten für infantile Schwachköpfe gehalten, hatte er jetzt erkannt, dass sie in ihren Bereichen und auf ihre Art durchaus was auf dem Kasten hatten. Vor allem Yugi hatte bewiesen, dass er ein ausgeprägtes Feingefühl besaß.

In einem ruhigen Moment hatte der Brünette sich mit dem Mini-Punker ein wenig unterhalten und festgestellt, dass Yugi schon immer seine Zweifel an Joey's Geschichten über seine Verletzungen gehabt hatte. Er hatte Seto anvertraut, dass er vermutete, dass Joey's Vater für die meisten Verletzungen des Blondens verantwortlich sei, was auch erklärte, warum es dem Säufer egal wäre, wo sein Sohn abgeblieben war. Seto wusste nicht warum, aber er bestätigte Yugi seine Vermutung, sagte aber nicht mehr dazu. Der Jungunternehmer wollte dem Blondem nicht vorgreifen, falls dieser sich irgendwann dazu entschied vor sich und seinen Freunden

die Wahrheit preis zu geben.

Am Tag der Matheprüfung gelang es Joey einfach nicht seine Maske aufzusetzen und Mokuba und ihm etwas vorzuspielen. Den ganzen Morgen war er total aufgedreht, konnte nichts essen, trank einen schwarzen Kaffee nach dem anderen und musste kurz darauf auf Toilette.

Sowohl Mokuba, als auch Roland, Robert und Takeaki blickten auffordernd zu Seto. Sie alle hatten in den letzten Wochen eines recht deutlich gelernt: Kritik konnte Joey nur von Seto entgegen nehmen. Keiner von ihnen wusste genau, wieso das so war. Nur eben das es so und nicht anders war.

Als Joey also erneut nach der Kaffeekanne griff, um sich eine weitere Tasse zu genehmigen, griff Seto sanft nach der Hand des Blondes und hielt ihn in seinem Vorhaben auf. Sanft zog er den Blondes zum Esstisch, schob einen Stuhl etwas zurecht und bedeutete seinem Gegenüber sich hinzusetzen. Unsicher blickte das Nervenbündel in die die blauen, ruhigen Augen des Jungunternehmers.

"Du kannst den Stoff!" kam es ruhig von Seto. "Wir haben ihn geübt. Wiederholt! Auch als Prüfungssituation! Es gibt nichts an der Prüfung, worauf wir uns nicht vorbereitet haben!"

Tatsächlich kehrte etwas Ruhe in den Blondes ein und er lächelte dankbar dem Brünetten entgegen. War das ein Zeichen für Vertrauen, fragte sich Seto insgeheim. Wenn nicht das, was dann? Er vertraute ihm so sehr, dass der Blonde seinen Worten Glauben schenkte. Noch eindeutiger konnte der Blonde ihm nicht demonstrieren, dass er ihm vertraute. Warum sperrte er ihn also nach wie vor in der Nacht aus?

Nein! Stopp! Das war nicht der Zeitpunkt, um sich über diese Frage den Kopf zu zerbrechen. Erst mussten sie diese letzte Prüfung über die Bühne bringen. Dann... ja dann würden sie alle Zeit der Welt haben das nächste Problem anzugehen! Die Ausrede, dass Joey für die Abschlussprüfung lernen musste, würde es dann nicht mehr geben. Sie würden reden... DANACH!

Wenige Stunden später war alles vorbei! Joey hatte ein halbes Dutzend Bleistifte zerkaut, aber er hatte seine Mathematikprüfung abgegeben. Als sie vor der Schule gemeinsam mit seinen Freunden standen beteuert er immer wieder, dass er gar kein so schlechtes Gefühl hatte, was diese eine schriftliche Prüfung betraf. Noch immer wirkte der Kaffee deutlich nach, denn er war wesentlich aufgedrehter, als wenn er 'nur' seine Fassade zur Schau stellte. Vielleicht lag es aber auch daran, dass sie hier einfach so rumstanden!

Das war eines der Dinge gewesen, die sich merklich an dem Blondes gewandelt hatte. Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus scheute er es sich frei in der Stadt zu bewegen. Das entspannte Schlendern durch die Arkade oder das Abhängen mit Tristan in irgendeiner Spielhalle war fast gänzlich gestrichen. Der Blonde hatte sich nur noch von der Villa zur Schule und schließlich wieder zur Villa bewegt. Der Brünette vermutete, dass es daran lag, dass Joey nicht wusste wo sein Vater abgeblieben war und damit rechnete, dass dieser jederzeit irgendwo auftauchen würde, um ihn zurück in den Albtraum seines früheren Lebens zu zerren.

Aber das würde Seto niemals zulassen. Sie hatten jetzt Mitte Juli und es war nur noch ein knappes halbes Jahr, bis Joey im kommenden Januar achtzehn werden würde. Dann würde sein Vater rechtlich gesehen keine Macht mehr über den Blondes haben. Langsam neigte sich ihr Beisammensein dem Ende, als Seto die Limousine weiter vorne einbogen sah. Sie hatten sich alle darauf geeinigt, dass sie sich später bei Seto

treffen würden, um das Ende der schriftlichen Prüfungen zu feiern. Ihre Klassenstufe war damit bis nächste Woche freigestellt. Im Laufe der Restwoche würden die einzelnen Schüler noch erfahren, zu welchen mündlichen Prüfungen sie mussten, aber das traf nicht auf Joey zu. Der hatte bis auf Mathe alle mündlich absolviert. Also keine weitere mündliche Prüfung für den Blonden.

Als sich die Gruppe am späten Nachmittag in der Villa einfand begannen sie darüber zu sprechen, wer was nun machen würden.

Kaum einer war überrascht, als Tea von ihren Plänen berichtete, nach New York an die Juilliard School für Musik, Tanz und Schauspiel zu gehen, um dort aus ihrer Leidenschaft - dem Tanzen - etwas brauchbares zu entwickeln,.

Yugi wollte in Domino bleiben! Einerseits, weil er sich weiterhin um seinen Großvater sorgen wollte, der auch nicht jünger wurde, andererseits weil er ohnehin noch nicht so recht wusste, wohin ihn sein Weg nun führen sollte.

Tristan wollte eine Ausbildung zum KFZ-Mechatroniker machen, mit dem Schwerpunkt auf Motorräder. Vielleicht würde er nach seiner Ausbildung noch etwas Studieren, denn sein Ziel war es später einmal Motorräder zu entwerfen und zu designen.

Ryou verkündete, dass er wohl in die Fußstapfen seines Vaters treten würde und Archäologie studieren wollte.

Bei Duke und Seto erübrigte sich die Frage nach ihren Zukunftsplänen. Beide waren bereits erfolgreiche Geschäftsmänner mit ansehnlichen Firmen.

Also richteten sich die Augen auf den Blonden, der sich selbst bislang nur wenig in die Unterhaltung eingebracht hatte. Als ihm das bewusst wurde grinste er verlegen in die Runde und gab offen zu, dass er sich darüber noch keine Gedanken gemacht hatte, da er erst einmal seine Noten der Prüfung abwarten wollte. Je nachdem, was ihn da erwartete, würde er sich dann entscheiden.